

Rechenschaftsbericht TRISTars Markkleeberg e.V. für das Jahr 2020/21

Liebe TRISTars,

zuletzt sahen wir uns in dieser Runde am 9. April, vor drei Jahren!

Die letzten beiden Mitgliederversammlungen konnten wegen des Coronavirus` nicht hier im kl. Lindensaal des Markkleeberger Rathauses stattfinden.

So ist der 2-Jahresrückblick auch eine Rückschau auf 2 Jahre pandemiebedingte Einschränkungen auf den Breiten- und Leistungssport im Triathlon für die TRISTars. Ich habe beim Zurückschauen festgestellt, wie schnell man Negatives - wie auch diese massiven Einschränkungen im Sport- vergißt. Die vielen Lockdowns mit Schulschließungen, monatelang geschlossenen Sportstätten, Sportverboten, keine Wettkämpfe, haben - besonders für Kinder und Jugendliche - langfristigen Folgen, die jetzt schon sichtbar werden.

Am 18. März 2020 informierte ich Euch über die Homepage über folgendes informiert:

„Unser Sport, unser Hobby, gerät jetzt in den Hintergrund. Das Sportbad und die TH bleiben bis auf weiteres geschlossen. Das Anradeln fällt aus. Die Mitgliederversammlung wird verschoben. Training an der frischen Luft ist möglich, aber nur individuell.“

Krass: Für Radeln zu zweit drohte plötzlich ein Bußgeld!

Auch Olympia in Tokio war Frage gestellt. Für Caroline war jetzt vieles ungewiß: z.B.: Wenn Olympia doch noch stattfindet, wie sind die Nominierungskriterien? Caroline war für Ausscheidungswettkämpfe einer Superform.

Wenige Tage später wurde bekannt gegeben: Olympia wird um 1 Jahr verschoben. Caroline war einige Tage ziemlich down. Wie soll man sich auch anders fühlen, wenn das Ziel, für das man sich lange gequält hat, plötzlich wegfällt.

03.04.20

Auch die Fußball-EM wurde verschoben, Triathlon Roth abgesagt, selbst der 5. Sparkassen-TriDay musste ausfallen.

Und die Vereinsmeisterschaft Duathlon der TRISTars Markkleeberg? Die fand statt und das mit immerhin 25 Startern!

Wegen der geltenden Corona-Ausgangsbeschränkungen war Sporttreiben nur "allein, in Begleitung des Lebenspartners oder mit Angehörigen des eigenen Haushalts" erlaubt. Deshalb absolvierten wir unseren Duathlon in einem Zeitfenster individuell. Erfreulich: 25 Teilnehmer mailten ihre Zeiten und Bilder. Justus Töpfer - back to the roots- nutzte die Gelegenheit für einen Trainingswettkampf in der alten Heimat, da auch sein Olympiastützpunkt in Potsdam geschlossen war. Vereinsmeister wurden Juli Purschwitz, Maximilian Hallebach, Helen Krutzer, und - Justus Töpfer!

Ab dem 4.5.20

erlaubten es gelockerte Kontaktbeschränkungen, draußen auch wieder in kleinen Gruppen zu trainieren- mit Abstandsgebot von 1,50 m beim Laufen und Radfahren. Ich

habe mich gefragt, ob tatsächlich jemand aus dem Busch hervorspringt, wenn ich mich bei Andi im Windschatten hänge. Aber Kontrollen soll es wohl wirklich gegeben haben.

31.5.20

Wir badeten bei 16 Grad Wassertemp. an. Wer in dieser Zeit Schwimmen trainieren wollte, musste sich mit diesen 16 °C arrangieren, da alle Schwimmhalle weiter zu blieben! Nur Leistungskader durften schwimmen.

Am 15.7.20

gab es immerhin einen selbst organisierten Trainingswettkampf des Leipziger Triathlonwachstums am Störmi.

27.7.20

Die Landesliga fiel aus, weil es keine Wettkämpfe geben darf. Es gab sie aber trotzdem, die mutigen, verwegenen Nichtentmutigten, die trotz Paragraphenschlinge der Corona-Verordnungen den Triathleten der Region etwas bieten: Der 37. Leipziger Triathlon am Kulkwitzer See fand statt! Wie schon beim Sonnenwendschwimmen boten die Macher vom Leipziger Triathlonverein den immer noch gültigen Corona-Beschränkungen die Stirn, investierten viel Mühe in ihr Hygienekonzept und bekommen die behördliche Erlaubnis, Olympische - und Fitnessdistanz durchzuführen. Unsere Starter waren René, Michael Koschime, Sylvio, Emily Theiler, Helen Krutzer und Christian Rösel.

30.8.20

Die 5. Triathlon-Vereinsmeisterschaften waren wegen "Corona" keine offenen Meisterschaften. Paul und Jan schenkten sich wieder nichts, aber in diesem Jahr siegte Jan. Im Schülerwettkampf war Nils Purschwitz so schnell, dass er seine altersbedingte Zeitgutschrift nicht benötigt hätte, um Vereinsmeister bei den Jungen zu werden. Seine Schwester Juli, jüngste Starterin im Feld, wurde ohne Konkurrenz Vereinsmeisterin und lies mit ihrer Zeit auch ältere Jungen hinter sich.

Nach den Sommerferien `20

wurde das Schwimmen im Sportbad wieder freigegeben, allerdings mit Hygienekonzept: Das sah das Schwimmen im Kreisverkehr vor, um Gegenverkehr und damit die Ansteckung zu verringern. Eine Pandemie bringt auch solche Kuriositäten hervor.

Die 4. Mitgliederversammlung der TRISTars konnte wegen eines „Lockdown light“ **ab dem 02.11.20** nicht in einer regulären Versammlung durchgeführt werden. Die Mitglieder konnten den Rechenschaftsbericht des Vorstands und den Finanzbericht des Schatzmeisters online lesen. Der aktuelle Vorstand wurde per Briefwahl einstimmig wiedergewählt.

Aus dem „Lockdown light“ wurde am **13.12.20** ein harter Lockdown, wieder war alles dicht! Statt Weihnachtsfeier gab es Weihnachtsinterviews mit einigen TRISTars, u.a. mit der schwierigen Frage nach IHREN Highlights des Jahres:

Paul: „Ich hatte mich sehr auf die Saison mit dem Landesliga-Team gefreut, deren Wettkämpfe aber wie fast alle anderen leider nicht stattfinden konnten. Meine persönlichen Highlights lagen daher im privaten Bereich: der "Stoneman Schweiz Gold"

sowie die spontane Radtour Leipzig-Chemnitz-Leipzig mit Richard Vogelsang“; Nils Purschwitz: „Mein Saisonhöhept. war die Vereinsmeisterschaft.“

Die ersten Monate des Jahres 2021 verharrten in Lockdowns, die immer wieder verlängert werden.

Es fiel schwer, die Trainingsmotivation trotz fehlendem Gruppentraining und trotz geschlossener Schwimmhallen hochzuhalten.

Für die Triakids gab es Rumpfworkout per Video, auch ein Lauftagebuch. Zu einem kleinen Highlight in dieser sportlich tristen Zeit sorgte eine Idee, bei deren Umsetzung Paul entscheidenden Anteil hatte: Eine 6wöchige Trainings-Challenge ab 1. Februar, bei der Preisgelder winkten.

Die meisten der TriaKids nahmen an der Challenge teil! Thore Lippert gewann diese klar mit den meisten Punkten für Trainingsaktivitäten. Die großen Mädels waren besonders aktiv im Bereich Fitness und die Jüngeren wie Juli, Nils und Noah punkteten vielfältig mit Lauf, Ski-Langlauf, Rad, Ergometer und Fitness.

Die im **April`21** geplante MV mußte wieder in den Herbst verschoben werden.

Die VM Dua am **01./02.05.21** hatten wir wegen der weiter geltenden Kontaktbeschränkungen auf zwei Tage verteilt und starteten „icognito“ ohne Vereinsblau , um möglichst wenig Aufmerksamkeit zu erregen.

Bei den Schülern konnten Juli und Maximilian ihre Siege vom Vorjahr wiederholen!

Bei den "Großen" konnte sich Paul vor allem wegen einer starken Radzeit den Titel vor Jan sichern.

Im **Mai 2021** endete der 6monatige „harte Lockdown“. Schwimm- und Turnhallen öffneten wieder, Wettkämpfe wurden möglich.

Tokyo stand jetzt kurz bevor und für das deutsche olympische Frauenteam war noch ein Startplatz zu vergeben.

Am **26. Mai 2021** lief es in Kienbaum/ Berlin für Caroline über die Super-Sprintdistanz nicht gut. Gesundheitlich angeschlagen verpaßte sie die Qualifikation für Olympia.

Bei den „Finals“- den DM in Berlin - war Justus Töpfer dabei und das Fernsehen übertrug wie auch schon das Rennen von Caro live. „Ich bin heiß wie Frittenfett“ war Justus hochmotiviert in sein erstes großes Rennen der Elite als Schlussläufer gegangen.

Im Team "Triathlon Potsdam" mit Laura LINDEMANN, Jonas SCHOMBURG, Nina EIM wird **Justus TÖPPER** Vizemeister.

Ende Juni`21: Endlich wieder Triathlon: Beim Koberbacher Triathlon kam es zu einem gemeinsamen Start der TriaKids und unseres Landesligateams.

Bei der Lipsiade stehen alle teilnehmenden TRiAKids auf dem Podest.

Unser 5. Sparkassen- Triday am Störmthaler See am **So, 04.07.21** war dann der erste Triathlon in der Region des Jahres - mit Teilnehmerrekord.

40 TRiStars bzw. Verwandte und Freunde halfen ehrenamtlich am Samstag/ Sonntag bei der Organisation mit.

Die 6. Tria-Vereinsmeisterschaft am **16.09.21** wurde von Familie Gutscher dominiert!

Jan Gutscher gewann den Hauptwettkampf vor Marios Ronneburger und Sebastian Pflüger. Amelia Ronneburger, ebenfalls seit wenigen Tagen TRISars wie Marios, gewann als einzige weibliche Starterin diese Wertung.
Bei den TriaKids siegten Noah Gutscher und wieder Juli Purschwitz.

19.09.21

Das LL-Team schaffte es nicht in die Gesamtwertung wegen fehlender Wettkampfteilnahmen. Von 10 gestarteten Mannschaften belegten die Tristars in Zwickau an diesem Tag Platz 5.

07.11.21

Seinen ersten internationalen Erfolg errang Justus Töpfer in Portugal: Er wurde 5. bei der Junioren-WM über die Sprintdistanz. Er zeigte ein starkes Rennen und wurde bester Deutscher bei den männlichen Junioren!

18.11.21

Die Inzidenz steigt wieder. Weil der kleine Lindensaal Corona-Testzentrum wird, muss unsere Jahresversammlung wieder verschoben werden.

Will diese Pandemie nie enden? Ab, **22.11.21** galt wegen der steigenden Infektionszahlen in Sachsen eine "Notfallverordnung". Die Schwimmhallen mußten bis Mitte Januar schon wieder schließen.

Inzwischen hatte man erkannt, welche gravierenden Folgen die Schulschließungen und Sportverbote besonders bei Kindern und Jugendlichen haben und beschloss Ausnahmen. So durften auch unsere Kinder bis 16 Jahre montags zum Schwimmtraining. Auch die Nutzung von Turnhallen war Kindern unter 16 Jahren erlaubt, die Betreuungsperson unterlag der 3G-Regelung.

Am **Tag vor Heiligabend** hatte Trainer Holger nach dem letzten Donnerstagtraining für die TriaKid`s Waffel und Punsch am Cossi organisiert. Ein paar TRISars kamen noch dazu und so wurde es sogar eine Mini-Weihnachtsfeier der TRISars.

Jan hatte als Weihnachtsgeschenk des Vereins über den Ironman-Roth-Veranstalter Rucksäcke organisiert und mit "TRIAKids" und "TRISars Markkleeberg" beflocken lassen. Da passt alles rein, was man als junger Triathlet so zum Training und Wettkampf braucht.

Am 17.01.22 öffnete das Sportbad für jene, welche die Voraussetzung 2G+ erfüllen.
(Das bedeutet:

- Alle Kinder und Jugendlichen, die in der Schule/ Ausbildung regelmäßig getestet werden und beim letzten Test negativ waren und frei von Symptomen sind.
- Alle Erwachsenen, die dreifach geimpft sind.
- Alle Erwachsenen, die zweifach geimpft sind und einen tagesaktuellen negativen Test dabei haben.)

Jetzt, im Frühjahr 2022, nach 2 Jahren Pandemie, ist das Coronavirus nicht verschwunden, im Gegenteil, die Inzidenzzahlen sind so hoch wie nie. Aber die Verläufe sind meist mild und die Bundesregierung hat die meisten Beschränkungen aufgehoben.

Ich hoffe, dass wir ein normales Triathlonjahr 2022 mit vielen erfolgreichen Wettkämpfen erleben können und dass uns der angekündigte Killervirus des Herrn Lauterbach erspart bleibt.

Vielen Dank!

